

## II. Naturschutz-Vorhaben im Forstbezirk Taura

### Revier Jagdhaus

- |                             |                                     |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| 1. Biotope und LRT          | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. Biotopverbund            | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3. Artenschutz und Habitate | <input checked="" type="checkbox"/> |

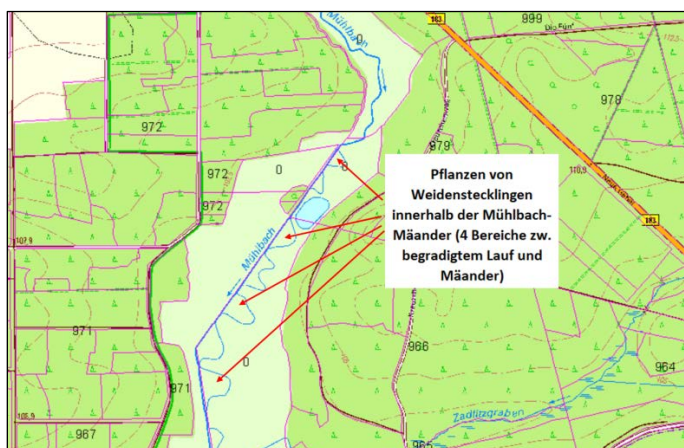
Name des Projektes: Stecken von Weiden an der Mühlbachaue

Ziel der Maßnahme:

Da die Blüten der Weide, die „Weidenkätzchen“, bereits im frühen Frühjahr blühen, sind sie wichtige Nahrungsgrundlage für viele aus der Winterruhe erwachte Insekten, vor allem Bienen. Weiden stellen für das Bienenvolk die allererste Massentrachte im Jahr dar. Neben den Bienen finden sich auch Hummeln und Wespen und vor allem Schwebfliegen, Käfer und Schmetterlinge ein. Mehrere Dutzend Wildbienenarten besuchen blühende Weiden, einige Arten sind vollständig auf Weidenarten angewiesen. Neben ihrer hohen ökologischen Bedeutung für Insekten und Vögel, stabilisieren sie den Gewässerrand und verbessern als ein typisches Element unserer Kulturlandschaft die Mühlbachaue.

Projektbeginn: 2021

Geplante Laufzeit: inkl. Pflegemaßnahmen mehrere Jahre



**Abb. 42:** Pflanzung von Weidenstecklingen innerhalb der Mäander

### Ausgangssituation

Der Mühlbach entsteht aus der Vereinigung des Sirxbachs und des Lauchbachs ca. 800 m nördlich von Neumühle. Im Bereich zwischen Neumühle und Winkelmühle durchfließt der Mühlbach auf einer Länge von über 2 km ein extensiv genutztes Grünland. In diesem Bereich der Mühlbachaue wurde der Bachlauf in den letzten Jahren künstlich mäandriert. Die Fließgeschwindigkeit konnte dadurch herabgesetzt und der Lebensraum für viele auf Auen angewiesene Tier- und Pflanzenarten geschaffen werden. Die Mühlbachaue befindet sich im NSG – Presseler- Heidewald und Mooregebiet sowie im gleichnamigen FFH-Gebiet.

### **Aktueller Zustand:**



**Abb. 43:** ein Mäander am Mühlbach, der zur Pflanzung vorgesehen ist

### Arbeitsschritte

Zwischen dem noch vorhandenen begradigten Lauf und den in den letzten Jahren geschaffenen Mäandern des Mühlbaches wurden Bereiche geschaffen, die weder durch Beweidung noch Mahd genutzt werden. In diese kleinen Flächen werden wir in den kommenden Jahren Weiden pflanzen. Aufgrund ihres raschen Wuchses werden Pflegearbeiten nicht nötig sein. Eventuell werden wir um die Pflanzen Einzelschutz anbringen, um sie in den ersten Jahren vor Biberfraß zu schützen.